



Der UW-Rugby Bâle belegte am eigenen Lækkerli Cup den 5. Rang.

Lækkerli Cup 2018: So international wie noch nie

Strahlender Sonnenschein, angenehm kühles Wasser und 150 angefressene Unterwasserrugby-Spieler aus allen Ecken der Welt – für den UW-Rugby Bâle blieb am vergangenen Turnierwochenende nichts zu wünschen übrig.

Der Riehener Verein begrüßte die elf teilnehmenden Teams aus der Schweiz, Deutschland, Frankreich, Luxemburg, Serbien, Tschechien, Österreich und sogar Australien am Freitagabend mit einem Willkommens-Apéro, bei dem auch ein Geburtstagsständchen für Präsidentin Sandra Vogel nicht fehlen durfte. Das anschließende offene Spiel, bei dem sich die Teilnehmer zu zwei bunt durchmischten Mannschaften zusammenfanden, machte die in dieser Randsportart vorherrschende familiäre Atmosphäre ebenfalls deutlich spürbar.

Am Samstag wurden die 15-minütigen Vorrundenspiele in vier Gruppen durchgeführt. Der UWB schaffte mit dem 3:2 gegen die australischen Dropbears einen erfolgreichen Einstieg, erfuhr dann jedoch Niederlagen gegen den späteren Drittplatzierten TSV Malsch und Zweitplatzierten 1. TC Freiburg, konnte aber mit seiner Gesamtleistung durchaus zufrieden sein. Der Spieltag klang traditionell mit reichlich Grillfleisch, Salat und Pasta sowie dem fröhlichen Beisammensein alter Freunde und neuer Bekanntschaften, mit Fachsimpeleien und luxemburgischen Liedern aus.

Die Finalspiele am Sonntag führten zum bereits mehrmaligen Turniersieger Manta Saarbrücken, der den Wanderpokal mit den eingelasse-

nen Lækkerli erneut mit nach Hause nehmen durfte. Besonders freute sich der UWB über den zweiten Platz der Sparringpartner aus dem deutschen Freiburg und die jungen Spielerinnen und Spieler (10–16) des serbischen Orka Ronilackiklub.

Text: isabel.morgenstern@uwrugbybale.ch
www.uwrugbybale.ch

Resultate UWB:

Dropbears (3:2), TSV Malsch (1:2), Freiburg (0:3; Viertelfinal 0:5), Czech-Austrian Friends (3:2), Bordeaux-Aachen (1:0 nach Penalty-schiessen)

Rangliste:

- | | |
|----------------------|---------------------------|
| 1. Manta Saarbrücken | 7. Orka Ronilackiklub |
| 2. 1. TC Freiburg | 8. Czech-Austrian Friends |
| 3. TSV Malsch | 9. TC Pulpo Wiesbaden |
| 4. UWR Luxembourg | 10. Dropbears |
| 5. UW-Rugby Bâle | 11. UWR Bodensee |
| 6. Bordeaux-Aachen | 12. USZ Zürich |